



Gemeindebrief

der Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Collinghorst

Juli – August – September 2020



Maske, Abstand. Machen wir. Hauptsache wieder Menschen!

Hochzeit unter Corona-Bedingungen

„Wir wollen unsere Hochzeit in diesem Jahr feiern - wer weiß denn, ob es nächstes Jahr wirklich besser gehen wird“, das sagte sich das Brautpaar Lennart und Andrea und bestellte das Aufgebot für 2020. Nicht nur weil die Braut aus der



Kindergottesdienstarbeit in Collinghorst bestens bekannt war, erstellte der Kirchenvorstand direkt ein Hygiene-Konzept und ermöglichte alles Machbare unter den aktuellen Bedingungen. Zwar musste das rauschende Fest im Kreis vieler Menschen aus Corona-Auflagen entfallen, doch war der Hochzeits-gottesdienst für alle ein Fest, ein Aufbäumen und erster Auftakt in das Leben im Angesicht des Corona-Virus. Wir wünschen dem Brautpaar viel Glück und Gottes Segen!

KONFI-türe frei Haus



Einen besonderen Gruß haben die neuen Konfirmandenjahrgänge vom Kirchenvorstand bekommen. Weil der Unterricht noch nicht wie gewohnt stattfinden konnte, bekamen die Konfis ein Übungsbüchlein im Notizbuchformat nach Hause gebracht. Hier können die Jugendlichen geistliche Impulse im Home-Office bekommen.

Um diesen Beginn unter Corona-Bedingungen zu versüßen, ließ KV-Vorsitzende Gerda Götze

es sich nicht nehmen, für jeden ein kleines Glas selbstgekochte Marmelade beizusteuern - die so genannte Collinghorster KONFI-türe.





*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

Krisen wirkten
schon immer
beschleunigend
auf andere
Entwicklungen.

Viele haben positiv bewertet, dass die Kirche durch Andachtvideos zur Zeit des Shut-down präsent war und mittlerweile völlig neue Wege zu den Menschen beschreitet. Auch durch Video-telefon mit den Enkeln haben sich mittlerweile viele Menschen jenseits der 80 Jahre ins Internet eingearbeitet und besuchen unsere Internetseite. Das sind gute Entwicklungen.

Aber ach! Auf den neuen Wegen lauern auch neue Gefahren. Unsere Daten, was wir kaufen und was wir im Netz lesen wird immer mehr gesammelt werden. „Na und?“ habe ich selbst bis vor kurzem gesagt „ich habe nichts zu verbergen“.

Doch beim Datenhandel geht es nicht um meine Vergangenheit im Internet, sondern um die Gegenwart. Ich bekomme nicht nur Werbung passgenau auf mich zugeschnitten, sondern sogar politische „Nachrichten“.

So werde ich nicht informiert, sondern beeinflusst, indem ich immer wieder bestimmte Neuigkeiten lese und höre. Darum sind manchen Unternehmen meine Daten echtes Geld wert:

weil ich mit ihnen analysiert und manipuliert werden kann. Mein Laptop konstruiert meine ganz eigene Meinung und Wirklichkeit.

„Wenn man keine gemeinsame Wirklichkeit hat, wird man unregierbar“, sagt Yvonne Hofstetter, Mitinitiatorin der Carta der Digitalen Grundrechte der EU. Es ist keine Lösung, wenn ich versuche internet-abstinent zu bleiben. Wir müssen uns informieren und organisieren.

Hier sehe ich eine große Aufgabe für die Kirche, schließlich haben wir es uns nicht nur auf die Fahne geschrieben, für Menschen am Rand der Gesellschaft einzutreten, sondern für alle Einzelnen, für gemeinsame Werte und auf diese Weise für unsere ganze Gesellschaft. Wir organisieren Gemeinschaft hier in Collinghorst und Glansdorf und als christliche „Gemeinschaft der Heiligen“ auch weltweit.

Ist diese Aufgabe nicht zu groß? - Wenn wir es aus eigener Kraft schaffen wollten, bestimmt.

Ich glaube aber, dass wir Gott um seine Hilfe bitten können und dass Gott gerne hilft.

Der Monatsspruch für August nimmt die Geschichte des Propheten Elia auf. *„Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“* (1.Könige 19,7) So auch wir!

Ihr Torben Weinz

SO 19.07.	6. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottesdienst in Westrhauderfehn Sommerkirche
SO 26.07.	7. SONNTAG NACH TRINITATIS
18.00 Uhr	Abendgottesdienst Dipl.-Theol. Steffen Schmidt Kollekte: Krabbelgruppe
SO 02.08.	8. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottesdienst in Westrhauderfehn Sommerkirche
SO 09.08.	9. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Torben Weinz Kollekte: EKD – Diakonie für Deutschland, Evangelischer Bundesverband
SO 16.08.	10. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottesdienst Sommerkirche in Ostrhauderfehn , Kirchstr. 4 Pastor Holger Rieken und Torben Weinz Am Vortag: Tauf-Andacht
SO 23.08.	11. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation Open-Air auf dem Sportplatz des TuS Collinghorst Pastor Torben Weinz Kollekte: Gemeindebrief



SO 30.08.

18.00 Uhr

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

Abendgottesdienst Pastor Torben Weinz

Kollekte: Förderung der Arbeit mit künftigen
Religionslehrkräften (Vormittags: KonfirmandenTaufe)

SO 06.09.

10.00 Uhr

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Pastor Torben Weinz

Kirchenkreiskollekte für „Rückenwind e.V.“ Rhaderfehn

SO 13.09.

10.00 Uhr

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Torben Weinz und KiBiSamSon Team

Kollekte: KiBiSamSon

SO 20.09.

10.00 Uhr

15. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Torben Weinz

Kollekte: Hospizhuus Leer

SO 27.09.

18.00 Uhr

16. SONNTAG NACH TRINITATIS

Abendgottesdienst

Pastor Torben Weinz

Kollekte: Tschernobyl-Aktion der Landeskirche

SO 04.10.

10.00 Uhr

ERNTEDANK

Gottesdienst, anschließend Einzel-Konfirmation

Pastor Torben Weinz

Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

KONFIRMATION AM 23. August 2020

*Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der
Internetversion des Gemeindebriefs keine Namen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

Moin vom Kirchenvorstand (KV)

- Neues vom Kirchenvorstand -



- **Die „Neue Normalität“ nimmt auch im Gemeindeleben so langsam Formen an:**

Der **Konfirmandenunterricht** für Vorkonfirmanden begann wieder am 30. Juni, der **Hauptkonfirmandenunterricht** am 2. Juli. Der **Posaunenchor** übt wieder seit dem 23. Juni, der **Chor „in-takt“** wartet noch die Bestimmungen nach den Sommerferien ab, ebenso z.B. auch die Zusammenkünfte der **Seniorinnen und Senioren**.

Andere Gruppen und Kreise werden sicherlich auch ihre Termine bald bekanntgeben und wieder starten, natürlich alles unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln.

- **Ab 80 ist man zukünftig dabei:** Der KV hat beschlossen, dass ab der vorliegenden Ausgabe des Gemeindebriefes für die Geburtstagsseite die Namen von Seniorinnen und Senioren erst aufgenommen werden, wenn sie 80 Jahre und älter werden.
- **Gottesdienst „Open Air“:** Der KV hat beschlossen, soweit es möglich ist, bis auf weiteres alle Gottesdienste in Collinghorst unter freiem Himmel zu feiern. Wir haben hier ja dieses Jahr schon gute Erfahrungen gemacht: Himmelfahrt, Pfingsten, 21. Juni. Auch die **Konfirmation** wird in dieser Form am 23. August 2020 so stattfinden und zwar auf dem **Sportplatz in Collinghorst**. Der KV hofft, dass das Wetter jeweils mitspielt. Das Ganze hat den Vorteil, dass die geforderten Corona-Hygienestandards so einfacher umgesetzt werden können und keine Höchstteilnehmerzahl am Gottesdienst in der Kirche berücksichtigt werden muss.
- **Neue Regelungen:** Der Kirchenvorstand hat eine neue **Konfirmandenordnung** sowie **Friedhofsordnung** beraten und beschlossen. Die neuen Normen und Regeln können Sie auf unserer Internetseite nachlesen.

<https://dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de>

Steffen Schmidt

GlaHoLi-Aktion feierlich beendet

Ein Jahr lang, von Pfingsten 2019 bis Pfingsten 2020, sollten die Gottesdienstbesucher ihren Daumenabdruck hinterlassen und so unserem kahlen Baum Blätter, Glaube, Hoffnung und Liebe verleihen. So war der Plan.

„Inshallah“ sagt der Araber bei allen Plänen, die er schmiedet, „so Allah will“. „So Gott will“, haben wir vergessen zu sagen und tatsächlich, es kam alles anders als geplant. Ein Virus, ein Shutdown und die Aktion, die uns an vielen Sonntagen Spaß gemacht hat, konnte nicht wie geplant zu Ende geführt werden.

Ab Mitte März begaben wir alle uns in strenge Isolation,

noch nicht wissend, was kommen würde, nur hoffend und glaubend, dass wir geborgen sind.

Die Kunst Aktion wurde im nächstmöglichen Gottesdienst feierlich beendet, im Freiluftgottesdienst an Christi Himmelfahrt. Jede und jeder Kirchenvorsteher gab noch seinen letzten Finger-abdruck dazu.

Das Bild, ursprünglich geschaffen von Frieda Goldenstein, wird trotz des vorzeitigen Endes im Gemeindehaus aufgehängt werden. Vielleicht erinnert es uns ja in Zukunft bei all unserem Planen daran, dass all unsere klugen Gedanken nur zum Ziel kommen „so Gott will“.

Torben Weinz

Kirchen-
vorsteher
Andreas
Ackerstaff
verstaut Bild und
Ständer-
konstruktion für
den Transport
von der Gottes-
dienst-Wiese in
Glansdorf



Thomas Kersten ist neuer Superintendent des Kirchenkreises Rhauderfehn



Die Kirchenkreissynode des Ev.-luth Kirchenkreises Rhauderfehn hat am 23. Juni 2020 Pastor Thomas Kersten (50) aus Nordhorn im ersten Wahl-gang mit eindeutiger Mehrheit zum Superintendenten gewählt.

Thomas Kersten wird zudem im Umfang einer Viertel-Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Westrhauderfehn als Pastor tätig sein. Im Herbst 2020 führt Regionalbischof Dr. Detlef Klahr ihn in einem Gottesdienst in der Hoffnungskirche in Rhauderfehn in sein Amt ein. Bis dahin nimmt Pastor Martin Sundermann aus Langholt als stellvertretender Superintendent weiterhin die Vakanzvertretung wahr.

„Ich bin dankbar dafür, dass sich für diese Wahl in der Nachfolge von Gerd Bohlen als Superintendent des Kirchenkreises Rhauderfehn zwei sehr kompetente Theologen und Seelsorger zur Wahl gestellt haben“, sagte Regionalbischof Dr. Detlef Klahr. „Beiden gebührt mein Dank, dass sie bereit waren, diese besondere Verantwortung für unsere Kirche zu übernehmen. Thomas Kersten wird der zukünftige Superintendent des Kirchenkreises Rhauderfehn sein. Ihm gratuliere ich herzlich zur Wahl und wünsche ihm Gottes Segen für die neue Aufgabe.“

In der Landeskirche Hannovers ist Rhauderfehn der erste Kirchenkreis, der nach Inkrafttreten der neuen Kirchenverfassung im Januar 2020 selbst eine Superintendentenwahl durchführt.

55 Synodale aus den Kirchenvorständen unseres Kirchenkreises trafen sich unter den Bedingungen der Corona-Schutzmaßnahmen in der Aula der Erich Kästner Schule Rhauderfehn zur Wahl und hatten dort Gelegenheit, die Kandidaten kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen.

„Ich freue mich sehr darauf, nach Rhaderfehn zu kommen und gemeinsam mit Ihnen den Weg des Glaubens zu gehen“, sagte der frisch Gewählte den Mitgliedern der Kirchenkreissynode und dankte den überwiegend ehrenamtlich Tätigen für ihr Vertrauen und ihr Engagement in diesem Leitungsgremium.

Information:

Der Superintendent ist der leitende Geistliche eines Kirchenkreises, dem Zusammenschluss mehrerer Kirchengemeinden. Er prüft und gibt Impulse an die einzelnen Kirchengemeinden, Kindergärten, Diakonie. Er nimmt die Dienstaufsicht über die Mitarbeitenden wahr und vertritt den Kirchenkreis in der Öffentlichkeit. Der Vorgänger im Amt, Gerd Bohlen, war Ende September 2019 nach 21 Jahren als Superintendent in den Ruhestand verabschiedet worden.

Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Rhaderfehn umfasst 20 Kirchengemeinden mit rund 42.000 Gemeindemitgliedern.

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen. Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der HERR nimmt mich auf.

Psalm 27,1+5+10

Wir trauern um unsere langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin

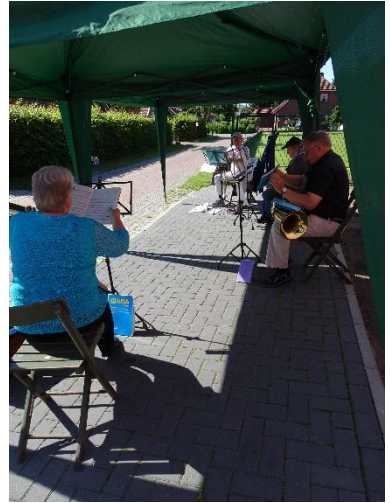
Anita van Rüschen, geb. Bergenthal

*Wir danken Gott für dieses Leben
und bitten um seinen Trost für die Hinterbliebenen.*

Kirchenvorstand, Mitarbeiterschaft und Pastor der Dreifaltigkeitsgemeinde

Open-Air-kein-Festgottesdienst

„Treffen sich acht Kirchenvorsteher und eine Küsterin zum Open-Air-Aufbau, zwei Chormitglieder üben schon samstags Lieder ein, vier Posaunenbläser bekommen als Service schatten-spendende Pavillons aufgebaut, Alt und Jung kommen zusammen, auch Menschen aus der Nachbargemeinde und ein Vertreter des Kirchenkreisvorstandes reisen an. „Was ist das für ein Kirchenfest?“ – „Gar keines, wir sind in der Trinitatiszeit, da gibt es keine Feste.“



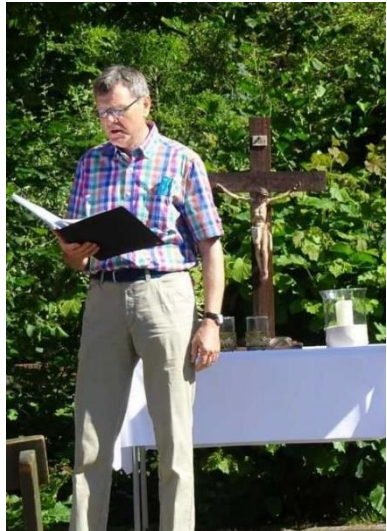
Die BläserInnen des
Posaunenchores

„Richtig!“ Beim Gottesdienst an Christi-Himmelfahrt, der schon seit Jahren traditionell Open-Air gefeiert wird, reifte die Idee: „Sollten wir das in der Corona-Zeit nicht immer an der frischen Luft machen?“ Der Kirchenvorstand überschlug den nötigen Aufwand hierzu für Auf- und Abbau und kam zum Entschluss: da alle mit anpacken, und da wir uns bis zu den Sommerferien 14-tägig mit der Nachbargemeinde Backemoor abwechseln, schaffen wir es, regelmäßige Open-Air Gottesdienste anzubieten.

Seitdem feiern wir in Collinghorst den Gottesdienst in der Corona Zeit wenn es irgendwie geht, an der frischen Luft. Das minimiert die Ansteckungsgefahr und lässt ganz nebenbei noch Feststimmung an einem ganz normalen Sonntag aufkommen.



Am Pfingstmontag ließ der Kirchenvorstand sich zusätzlich eine Kreativ-Aktion einfallen und bastelte für jeden Gottesdienstbesucher eine Taube aus Papier, das Symbol für den Heiligen Geist. Seit Pfingsten hängen die Tauben in vielen Collinghorster und Glansdorfer Häusern und Gärten.



Da für die Gemeinde das Singen nicht erlaubt ist, müssen SängerInnen des Chores „in-takt“ den Gemeindegesang vertreten.

Mundschutz und Händedesinfektion beim Betreten des Gottesdienstraumes muss ebenfalls sein.



	Verkauf • Reparatur • Ersatzteile • Mieträder Fahrrad + Service ALLES RUND UMS RAD	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 09:00 - 12:30 14:30 - 18:00 Dienstag geschlossen Samstag 09:00 - 13:00
Bernd Wilkens Rajen 203 • 26817 Rhaderfehn Telefon 0 49 52 - 8 17 79 Mobil 0170 - 28 68 975		
www.fahrrad-wilkens.de		Rabatt-Coupon Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 5 % Rabatt auf ALLES! <i>Nicht auf bereits reduzierte Artikel!</i>



*Wer einen guten
Anzug will,
geht gleich zum
Herren-Ausstatter.*

*Anzüge in 50
verschiedenen Größen!*

*Junge modische Anzüge,
Anzüge für jeden Anlass.
Sensationell in Preis
und Qualität!*

Ihr Herren-Ausstatter



*Inhaber Goldenstein & Heidelberg
Splitting rechts 29 • 26871 Papenburg
Telefon 049 61 - 73405*

Umwidmung Spenden Teestubendach

Sie wissen, die Kirchen in Deutschland werden kleiner, der Gebäudebestand bleibt aber gleich und müsste reduziert werden. Unser altes Pfarrhaus, denkmalgeschützt und sanierungsbedürftig, konnte erfolgreich verkauft werden, die Eigentumsübertragung ist nur noch Formsache.

Jetzt gibt es noch etwas zu tun: Vor einigen Jahren wurden Spenden gesammelt, weil damals schon feststand, dass das **Dach der Teestube** saniert werden muss. In einem Gottesdienst wurde die Kollekte hierfür gesammelt und erbrachte **266,38 €**. Die Menschen in Collinghorst und Glansdorf haben auch privat gespendet. Viele hatten ihren Konfi-Unterricht in diesem Anbau. Es kamen erfreuliche **5.856,10 €** zusammen.

In Deutschland dürfen Spenden nur für den Zweck verwendet werden, für den sie gesammelt wurden. ALLERDINGS: Zur Sanierung des Daches der Teestube kam es natürlich nicht mehr, als klar wurde, dass eine Komplettsanierung anstehen würde, welche die Kirchengemeinde nicht finanzieren kann. Jetzt steht die Spendensumme noch immer in der zweckgebundenen Rücklage für die Sanierung des Daches der Teestube.

Gleichzeitig ist in unserem Gemeindehaus Wispelins Boom 4 nach fast 30 Jahren die Erneuerung der Heizungsanlage fällig und hierfür brauchen wir ebenfalls viel

Geld. Der Kirchenvorstand hat daher den Beschluss gefasst, die Rücklage „Teestube Dach“ und die „Kollekte für Sanierung Teestube“ umzuwidmen. Die Gemeindeglieder werden durch den Gemeindebrief, die Internetseite sowie Abkündigungen im Gottesdienst über diese Umwidmung informiert.

Die Spender haben ein vierwöchiges Einspruchsrecht.



Hierfür sollen die Spenden eingesetzt werden: für unser Gemeindehaus

Senioreng Geburtstage Juli bis September 2020

im Juli

im August

im September

*Aus Gründen des
Datenschutzes veröffentlichen
wir in der Internetversion des
Gemeindebriefs keine Namen.
Vielen Dank für Ihr
Verständnis!*



**Wir wünschen
allen
Geburtstags-
jubilaren
Gottes Segen
und ein
gutes neues
Lebensjahr!**

„Oh, jetzt stehe ich auf der Seniorensseite. Van wat kummt wat, jetzt bin ich alt.“

„Ich werde nächsten Monat 70. Aber so alt fühle ich mich noch gar nicht. Ich möchte nicht gerne in die Rubrik „Seniorengeburtstage“ im Gemeindebrief aufgenommen werden.“

Das sind Reaktionen, die sich in letzter Zeit gehäuft haben. Aufgrund des demografischen Wandels, wir werden immer älter, ist es noch keine Sensation, wenn jemand 70 Jahre alt wird. Der Kirchenvorstand hat deshalb beraten und beschlossen, dass die Seniorengeburtstage erst ab 80 Jahren veröffentlicht werden. Die Geburtstagsbesuche finden aber weiterhin so statt wie gewohnt, ab dem 71. Geburtstag stattet der Besuchsdienst einen Besuch ab, der Pastor gratuliert zu runden und halbrunden Geburtstagen, sowie jährlich ab dem 90. Geburtstag. Falls Sie nicht im Gemeindebrief gefunden werden möchten, sagen Sie das bitte im Gemeindebüro an, bitte mit viel Vorlauf (Redaktionsschluss).

Kontakt halten

Keine PINEA-Treffen in der Corona Zeit, wie schade. Wie können wir dann Kontakt halten zu den Frauen unserer Gruppe?

– „So wie früher“, dachte sich das Leitungs-Team. „Mit Post aus Papier, die ich in meinem Briefkasten am Haus finde.“ Jede Gruppenteilnehmerin bekam einen lieben Brief, nebst einem Blumensamenpäckchen. So gibt es eine gemeinsame (dezentrale) Pflanz-Aktion der PINEA-Gruppe und an vielen Orten blüht es auf.



Auch die Leiter des Männertreffs ließen es sich nicht nehmen, alle Guppenteilnehmer per Papier-Post anzuschreiben. Die Aktion kam bei den Empfängern sehr gut an.

Vielen Dank an die Leitungs-Teams von PINEA und Männertreff !



MICHI'S
Schuh- und Schlüsseldienst
Sicherheitstechnik

MICHAEL GRESS
 HAUPTSTRASSE 165
 26842 OSTRHAUDERFEHN
 IDA CENTER

Tel/Fax 04952 / 994181

Qualität aus Leidenschaft
Traditions-Fleischerei
G. Meyerhoff

Fleisch- u. Wurstspezialitäten
stets frisch
aus eigener Schlachtung & Herstellung
 Frische Salate
 Brat- und Grillservice
 Partyservice
 Hausschlachtungen
 Grill- und Imbisswagenverleih



Georg Meyerhoff
 Backemoorer Straße 6
 26817 Collinghorst
 Tel. 0 49 52 / 31 85
 Fax 0 49 52 / 80 95 06



BESTATTUNGEN
 ERNST **REIL**

- eigene Abschiedsräume und Andachtsraum in der Großwolder Straße 12
- Bestattungen aller Art
- Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Tjücher Weg 24 · 26810 Westoverledingen-Ihrhove
 Telefon 0 49 55-42 29 · Mobil 01 73-53 50 446

Reparatur Glockenturm und Fahrt des Lesepults nach Rhaude

Es nagt der Zahn der Zeit. Das merken wir an unseren Immobilien und am Mobiliar.



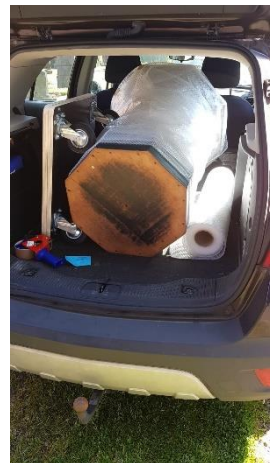
Auf dem Friedhof hatte sich am Glockenturm ein Brett der Holzverkleidung gelöst und sah bedrohlich lose aus. Voller Zuversicht machte sich der Pastor auf den Weg, um zu sehen, wie hoch die Leiter zur Reparatur sein müsste. Doch vor dem Turm verließ ihn der Mut: Etwa acht Meter Höhe für Arbeitseinsätze schienen das Gottvertrauen doch über Gebühr zu strapazieren. Zwei Kirchenvorsteher ließen sich aber nicht ins Bockshorn jagen und fixierten das Brett wieder.

Das Lesepult der Kirche, 1911 angeschafft, ist vom Holzwurm befallen. Freundlicherweise

haben die Nachbarn aus Rhaude unserem Schmuckstück Asyl und Hilfe angeboten.

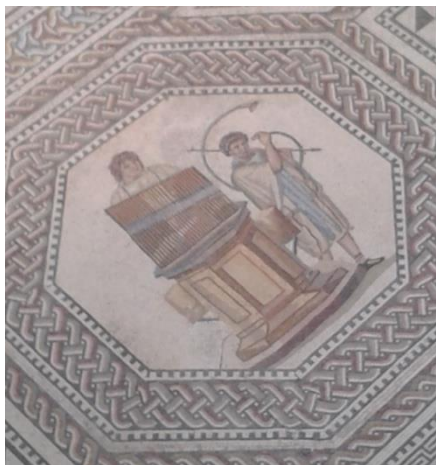
Die ganze Kirche Rhaude wurde im Juni mit Gas geflutet, ebenfalls um Holzwürmer zu bekämpfen. Warum nicht bei dieser Aktion das Lesepult einfach in die Nachbarkirche stellen? Die durchführende Firma gab zu bedenken, dass sie nach dem begasen das gute Stück auch wieder frei geben muss, nachdem ein Mitarbeiter per Messsonde festgestellt hat, dass keine Gefahr mehr droht. Auch das war dankenswerter Weise möglich, und so fuhr unser Mobiliar im Kirchenvorsteher-Kofferraum nach Rhaude und ein paar Tage später Holzwurm-frei und heil und zurück.

Vielen Dank an Friedhelm Hanack und Gustav Schmidt für die beiden Ehrenamtseinsätze!



Orgelkonzert mit Gespräch

Wussten Sie, dass die Orgel eines der ältesten Instrumente ist? Das Bild zeigt eine sogenannte Hydraulis, eine Wasserorgel. Die Darstellung findet sich im Fußbodenmosaik einer römischen Villa in der Nähe von Trier und stammt ungefähr aus dem Jahr 300 n. Chr.! Das Instrument hat alle Merkmale einer 'modernen' Orgel: Pfeifen, Tasten, Register. Fast wie die Collinghorster Orgel! Nur die Windversorgung war natürlich nicht elektrisch, sondern wurde nach dem Prinzip der Taucherglocke mittels Wasserdruck sichergestellt, daher der Name Hydraulis.



Über solche und viele andere Fragen zum Thema 'Orgel' möchte ich mit Ihnen in meinem kleinen Orgelkonzert am **Freitag, 28. August, 19:30 Uhr** in Ihrer Collinghorster Kirche ins Gespräch kommen. Mit der Erfahrung eines Hochzeitsgottesdienstes in Ihrer Kirche wird auch das Gesprächskonzert unter Corona-Bedingungen mit Abstandsregelung und entsprechender Besucherbeschränkung gut möglich sein. Ich habe kleine kurzweilige Orgelstücke ausgewählt, mit denen ich die verschiedenen Entwicklungs-epochen der Orgel deutlich machen kann und damit auch die Vielseitigkeit dieses Instruments demonstrieren.



Ich lade Sie ganz herzlich ein zu meinem Gesprächskonzert und würde mich sehr freuen, wenn Sie kommen!

Was unterscheidet die Orgel von allen anderen klassischen Musikinstrumenten? Diese und andere Fragen möchte ich mit ihnen gemeinsam im Konzert beantworten.

In Vorfreude auf die Begegnung mit Ihnen grüße ich herzlich,

Ihr Andreas Kronfeld, Kreiskantor

Kiesel-Ausstellung

Eine wunderbare Aktion haben die Erzieherinnen des Kindergartens Collinghorst ins Leben gerufen.

Da die Kinder in der Corona-Zeit zu Hause bleiben mussten, mehrere Wochen sogar keinen Kontakt zu anderen Kindern haben durften, hat der Kindergarten eine Kreativ-Aktion ins Leben gerufen. Die Familien malen zu Hause gemeinsam und die Kindergartenfreunde bekommen einen gemalten Gruß in Form von Ostfriesenkieseln. Doch anstatt den Kiesel auszuwildern, wird er ausgestellt in einer Freiluft-Galerie auf der Mauer „Bi dick Steen“.



Was anfang als Aktion der Kindergartenkinder, hat sich schnell ausgeweitet auf die Erwachsenen, die es ebenfalls genießen, die Kreativität der anderen zu bewundern, das Wachsen der Kieselsschlange zu begutachten und eigene Kiesel dazuzulegen.



Viele Fußgänger sieht man an der Kirchenmauer, ein Grund, aus dem Haus zu gehen und ein echter Anlaufpunkt - was direkt einer alten Tradition folgt. „De dick Steen“ war schon früher ein Treffpunkt in Collinghorst.

Wie lange er hier schon liegt, ist unbekannt. Doch auf jeden Fall blieb

dieser Stein unverändert liegen, als beim Einzug der polnischen Soldaten im zweiten Weltkrieg die Kirchhofsmauer zerstört wurde. Viel erlebt hat er schon, der Stein, nun also auch die Zeit des Corona-Shutdown.



Die Aktion läuft nun schon seit drei Monaten und interessiert noch immer die Passanten. Mittlerweile dürfen die Kindergartenkinder sich auch wieder im Kindergarten treffen. Was für eine Erleichterung!

Pfarrhaus ist jetzt verkauft

Ein langer Weg ist zu seinem Ziel gekommen: noch in der Zeit der Vakanz, also in der Zeit, als Collinghorst noch ohne Pastor war, wurden die Maßnahmen eingeleitet, das Pfarrhaus zu verkaufen. Gebaut noch in der Kaiserzeit schaltete sich der Denkmalschutz ein und wies das Gebäude als erhaltungspflichtig aus. Damit kamen hohe Anforderungen an eine Renovierung und jede andere Nutzung war nicht mehr möglich, weil das Gesamtensemble von Pfarrhaus, Kirche und ehemaliger Schule, jetzt Kindergarten, erhalten werden muss.

Zuerst tat man sich schwer, Interessenten zu finden, die nicht vor dem Sanierungsaufwand zurückschreckten. Mit Familie Abel kamen Interessenten, die vieles in Eigenleistung machen können. Herr Abel verfügt als Zimmermannmeister über das notwendige Know-how, um große Kostenposten sparen zu können. Mit



diesen Interessenten tauchten kurz vor einem Verkauf im Jahr 2019 aber zwei weitere Interessenten auf und die Kirchenverwaltung leitete ein Bieterverfahren ein. Um mit dem Kirchenvermögen treuhänderisch einwandfrei umzugehen, musste das

Pfarrhaus nicht nur zu einem realistischen, sondern auch für die Kirche zum bestmöglichen Preis verkauft werden. Daher musste gleichzeitig jeder Bieter seinen Preis abgeben, das höchste Gebot gab Familie Abel ab und bekam den Zuschlag.

Aus der Gemeinde

Durch das Bieterverfahren dauerte der Verkauf des Pfarrhauses ein weiteres Jahr länger, doch jetzt gab die Landeskirchenverwaltung das o.k. zur Kaufpreiszahlung. Mit dieser ist der Verkauf nun perfekt.

Wenn der Verkauf auch lange gedauert hat, die Töchter konnten seit dem Zuschlag im Bieterverfahren schon den großen Garten zum Spielen und Toben nutzen. Vater Abel hatte nach dem Zuschlag auch schon zwei Baumhäuser für die Mädchen im Garten gebaut.

Der Kirchenvorstand wünscht den neuen Bewohnern alles Gute, Glück und Segen im neuen Heim! Christus beschütze dieses Haus und alle die da gehen ein und aus.

Orgelstipendium des Kirchenkreises

In unserem Kirchenkreis, aber auch im ganzen Land, natürlich je nach Region etwas unterschiedlich, werden Orgelspieler gesucht, die einen Gottesdienst gut auf der Orgel begleiten können.

Um musikalisch interessierten Kindern und Jugendlichen einen zusätzlichen Anreiz zu geben, das Orgelspiel zu erlernen, hat der Kirchenkreis schon vor einigen Jahren die Möglichkeit eines Stipendiums geschaffen. Eine Förderung kann ggf. sogar noch durch Unterstützung auf Sprengel-ebene oder durch die Hanna und Carl Siefkes Stiftung erweitert werden.

Der Kirchenkreis hat zwar ein unmittelbares Interesse an Organistennachwuchs, er hat aber auch die große positive Bedeutung der praktischen musikalischen Betätigung von Kindern und Jugendlichen für deren Persönlichkeitsentwicklung im Blick. Jedes Kind, jeder Jugendliche sollte sich mit Musik beschäftigen, in einem Chor singen oder ein Instrument erlernen! Die Orgel ist das kompakteste, klanglich vielgestaltigste und majestätischste Instrument. Auf ihr kann man alte, aber auch sehr gut moderne Popmusik spielen!

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen zum Erlernen eines Instrumentes an mich! Ich berate Sie sehr gern (04952-827271 oder kantorat.kronfeld@freenet.de).

Andreas Kronfeld, Kreiskantor

Die „Dreifaltigkeit“ der Patientenvorsorge

Es gibt sie: die „Christliche Patientenvorsorge“ mit **Patientenverfügung**, **Vorsorgevollmacht** und **Betreuungsverfügung**.

Im Vorwort heißt es: „Das Formular und die erläuternde Handreichung sollen Ihnen helfen, sich mit dem Sterben und den eigenen Wünschen für den Umgang mit einer lebensbedrohenden Erkrankung zu befassen – und diese Wünsche verbindlich und wirksam festzuhalten.

Auf diese Weise wollen wir Sie darin unterstützen, auch dann noch, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind, in der Kommunikation zwischen Ärzteschaft, Pflegekräften, Angehörigen und Krankenhausseelsorge Ihrem persönlichen Willen Ausdruck zu verleihen.“

Die Besonderheit

der christlichen Patientenvorsorge ist, dass sie theologisch und ethisch dem christlichen Glauben verpflichtet ist. Dazu gehört z.B. „eine deutliche Ablehnung der Tötung auf Verlangen und der ärztlichen Beihilfe zur Selbsttötung.“

Die Kirche möchte, dass jeder Mensch durch palliative Begleitung menschenwürdig seine letzten Tage leben und in Gott getrost sterben kann.

Dreifaltigkeit

Die Patientenvorsorge umfasst drei verschiedene mögliche Vorsorge-vollmachten (Vorsorgevollmacht in Gesundheits- und Aufenthalts-angelegenheiten; Vorsorgevollmacht zu Totensorge, Organspende und Bestattung; Generalvollmacht in den übrigen Angelegenheiten), eine Betreuungs- und Patientenverfügung sowie die Äußerungen von Behandlungswünschen. Die Patientenvorsorge bringt so den Willen eines entscheidungsfähigen Menschen im Vorfeld einer Erkrankung oder des Sterbens zum Ausdruck.

Praktisch

Mein Tipp aus der Praxis: „Auch wenn für die jeweiligen Bereiche verschiedene Personen benannt werden können, ist es in der Anwendung voraussichtlich deutlich einfacher, wenn nur eine Person diese Aufgaben übernimmt.“

Falls diese nicht verfügbar ist, kann eine Stellvertretung benannt werden. Gerne dürfen Sie beim Ausfüllen auch ärztliche Beratung in Anspruch nehmen oder bei vermögensrechtlichen Angelegenheiten einen Rechtsbeistand bzw. Notar hinzuziehen.

Ganz wichtig: Kommen Sie über die anstehenden Fragen mit ihrer Familie und Angehörigen ins Gespräch. Das vertrauensvolle Gespräch ist durch nichts zu ersetzen!



Die Christliche Patientenvorsorge erhalten bei uns im Pfarrbüro im Gemeindehaus, Wispelins Boom 4. Sie ist kostenlos und wird herausgegeben gemeinsam von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Deutschen

Bischofskonferenz (DBK) und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Und vergessen Sie nicht, letztlich gilt:

„Auch wenn der Gedanke an den Tod bitter ist: Der christliche Glaube schenkt uns die feste Hoffnung, dass das Leben in der Gemeinschaft mit Jesus Christus über den Tod hinaus Bestand hat.“

Ihr Steffen Schmidt, Dipl. Theologe und Dipl. Psychogerontologe

KFZ WERKSTATT

Arnold Beening

26817 RHAUDERFEHN/COLLINGHORST



Meisterbetrieb
Hauptstraße 173
Ruf (0 49 52) 15 11

WILKEN POELKER

in Ostrhauderfehn
Langholter Str. 43

Tel. 0 49 52 / 53 04



KÄRCHER



Ihr kompetenter Partner für:

- ✓ Wärme • Energie
- ✓ Elektrotechnik
- ✓ Bad-Design • Fliesen
- ✓ Klima
- ✓ Medientechnik

Technik Zentrum
Natelberg
INNOVATIVES
für Energie & Bad Design

Schwarzmoorstr. 9 · 26817 Rhauderfehn
Tel. 0 49 52 / 9 22 22 · www.natelberg.de

Überraschungspost für Seniorengruppe



Weil die Gruppentreffen der "Menschen ab 70 und jünger" bis auf weiteres nicht stattfinden konnten, hatte sich das Leitungsteam etwas einfallen lassen: ein persönlicher Brief an alle Gruppenmitglieder. Dazu ein handgenähter Mundschutz als nützliches Geschenk, da gerade erst beschlossen wurde, dass Einkaufen und ähnliches nur noch mit vorhandenem Mundschutz möglich ist. Erinnern Sie sich noch an das

Husarenstück: im April hatte dem Berliner Innensenator zufolge die USA 200.000 Mundschutze, die für die Berliner Polizei bestimmt waren, aus Thailand ins eigene Land umgeleitet.

Die Überraschungspost für unsere Seniorengruppe wurde jedenfalls redlich durch die vier Leiterinnen persönlich ausgeliefert. Eine erfreuliche Art, Kontakt zu halten.



Die Gruppenleiterinnen, kurz bevor sie sich auf den Weg machen:
Liane Gerdes, Gerda Götze, Hilde Schulte, Anita Rademacher.
Ohne Foto: Annaliese Reinke

Freud und Leid



Taufen



Trauungen



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit



Beerdigungen

*Aus Gründen des
Datenschutzes veröffentlichen
wir in der Internetversion des
Gemeindebriefs keine Namen.
Vielen Dank für Ihr
Verständnis!*

KONTAKTE

Pastor Torben Weinz, Tel.: 04952 / 921270 oder 0177 / 3224442,
E-Mail: torben.weinz@evlka.de; Sprechstunde donnerstags von 16.00 bis
17.00 Uhr im Gemeindebüro Wispelins Boom 4 oder nach Vereinbarung

1. Vorsitzende des Kirchenvorstands

Gerda Götze, Fockpoolstr. 5, Tel.: 04952 / 3423

Küsterin und Pfarramtssekretariat

Frauke Mohwinkel, Holter Weg 14, Tel.: 04952 / 81673 - Sprechstunde im
Gemeindebüro dienstags 10.00 bis 11.00 Uhr (Tel.: 04952 / 921270)

Gemeindehauswartin

Adele Olthoff, Mozartstr. 21, Tel.: 04952 / 9971208

Friedhofsverwaltung

Hilde Sterrenberg, Kleenfahrtjer Weg 101, Tel.: 04952 / 81281

www.dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de

DIAKONIE - Hilfe ihrer Kirche

Kranken-, Alten-, Hauspflege - Tel.: 04952 / 921093

Telefonseelsorge - Tel.: 0800 / 1110111

Suchtkrankenhilfe: Diakonisches Werk - Tel.: 0491 / 9768320

Lebens- und Eheberatung - Tel.: 0491 / 9604881

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Collinghorst, Wispelins Boom 4, 26817 Rhaderfehn,
Tel.: 04952 / 921270, E-Mail: kg.collinghorst@evlka.de

Redaktion: Torben Weinz, Hermann-Gils-Str. 14, 26817 Rhaderfehn (ViSdP), Luise Dänekas,
Gerda Götze, Frauke Mohwinkel

Homepage: www.dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de

Druck: Druckerei Arling, Völlenerkönigsfehn, Auflage: 1.200 Gemeindebriefe

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist am 15. September 2020

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen

Spendenkonto: Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund

IBAN-Nr.: DE 16 28550000 0006811608

BIC-Nr.: BRLADE21LER

Stichwort: "Gemeindebrief Collinghorst"

